



FABIS Vertriebsserie

Import-Modul die zentrale Kundenakte

Bei der Entwicklung des Import-Moduls standen die Überlegungen und Anforderungen unserer bisherigen Anwender im Vordergrund:

- **Zentraler Datenbestand.** Es sollte eine Zusammenführungen mehrerer Datenbestände aus verschiedenen Anwendungen - ohne hohen Programmieraufwand - möglich sein.
- **Unterschiedlichste Quellen.** Die zu importierenden Daten sollen aus den unterschiedlichsten Quellen kommen können.
- **Revisionssicherheit.** Die Imports sollen revisionssicher protokolliert werden.
- **Automatisch und adhoc.** Die Imports sollen sowohl über eine Oberfläche durch den Anwender, als auch im Rahmen einer Jobverwaltung möglich sein.
- **Kostenreduzierung.** Die Kosten für die Erstellung einer Importschnittstelle sollen möglichst niedrig sein.

Schaffung eines zentralen Datenbestands

Haben Sie bisher mit der Konstellation "CRM-System + Email-Programm" gearbeitet - waren mindestens diese zwei Anwendungen in Betrieb und in jeder wurden sicherlich unabhängig voneinander die Email-Adressen und weitere Kontaktdaten gepflegt. Doch welche Daten entsprechen dem aktuellen Stand, wenn die Werte in beiden Anwendungen nicht übereinstimmen oder gar fehlen?

Das Importmodul können Sie nutzen, um mehrere Datenbestände aus unterschiedlichen Anwendungen zu einem Ganzen zusammenzuführen. So schaffen Sie für Ihre Anwender eine einheitliche Plattform für die tägliche Erfassung und Bearbeitung ihrer Daten.

Zeiten und sonstiger Aufwand für den ständigen Applikationswechsel im Arbeitsablauf entfallen. **UND was ganz wichtig ist: die Qualität Ihres Datenbestandes steigt**, da die Daten nur noch an einer zentralen Stelle gepflegt werden.

Um die Administrationsarbeit hier so gering wie möglich zu halten, werden die einmal definierten Mappings der verschiedenen Imports gespeichert und können jederzeit wiederverwendet werden.

Das Import-Modul unterstützt folgende Format:

- tab-delimited
- CSV
- Textfiles mit festen Längen
- DB-Hercules-XML (XML Format mit Beschreibung der Tags am Anfang der Datei)
- Daten direkt aus anderen Datenbanken wie PostgreSQL, Oracle, DB2, MySQL, MsSql, ...

Laden von (Adress-) Daten

Ein weiteres Einsatzgebiet des Import-Moduls besteht darin neue Daten z.B. von Adressbrokern zu laden.

Durch die dauerhaft definierte Importschnittstelle werden die neuen Daten angehängt - der aktuelle Datenbestand bleibt unberührt. Sie erhöhen so unter anderem Ihre Marketingmöglichkeiten durch neue Adressdaten, Interessenten oder angehende potentielle Neukunden.

Hilfe beim Wechsel der Software

Ein Einsatzgebiet liegt in der Unterstützung beim Wechsel von einer alten Anwendung - oder Behelfslösung auf FABIS basic. Damit ein Umstieg so zeit- und aufwandsparend wie möglich von statten geht, sollte auf jeden Fall geprüft werden, inwieweit die vorhandenen Daten in den zu verarbeitenden Formaten geliefert und importiert werden können - damit sie anschließend zum Start mit FABIS basic sofort dem Anwender zur Verfügung stehen.

Anbindung Ihres Internetauftritts

Sparen Sie Zeit und Geld indem Sie die Registrierungsdaten Ihres Internetauftritts mit Hilfe des Import-Moduls nach FABIS basic laden

Prüfen und analysieren Sie Ihre Anforderungen und erleichtern Sie so Ihre Arbeit.

Die Möglichkeiten zur Nutzung des Import-Moduls sind breit gefächert. Schaffen Sie Raum und Zeit für neue Ideen.

Und wie funktioniert das Ganze?

Sie definieren zu dem jeweiligen Menüpunkt, über die dafür bereitgestellten Dialoge, eine Importschnittstelle. Anwender mit Zugriff auf den Menüpunkt können diese Schnittstelle nutzen.

Zu jeder Schnittstelle können eine Reihe von Parametern eingestellt und ein XML-Parameterfile hinterlegt werden. In diesem XML-Parameterfile, das Ihre eigene IT-Abteilung oder FABIS erstellt, kann nahezu jede Bearbeitung mit den importierten Daten definiert werden.

Der Import kann bis auf Satzebene protokolliert werden.

Zu jeder Schnittstelle kann ein Mapping hinterlegt werden, wobei es keine Rolle spielt bei wievielen Schnittstellen ein und das selbe Mapping hinterlegt ist.

Überblick zum Anlegen eines Import-Mappings

Für jede Importquelle kann ein Mapping dauerhaft definiert werden. Ein definiertes Mapping kann beliebig vielen verschiedenen Importschnittstellen zugeordnet werden.

Das Anlegen der Mappings ist sehr benutzerfreundlich auf das wesentliche reduziert.

Die Definition des Mappings erfolgt in 3 Schritten:

- Die Mapping-Definition
- Festlegung des Import-Files - d.h. der zu importierenden Datei
- Die Feldzuweisung - d.h. welche Daten welchem "Zielfeld" zugewiesen werden

Bearbeiten Statusfilter Hilfe

Vserie

- Stammdaten
 - Korrespondenz
 - Termine
 - Adressen
 - Kommunikation
 - Verbindungen
 - Kennzeichen
 - Gruppen
 - Kontaktsthorie
- Export
- Import
- Reports
- Dienste
- Konfiguration
 - Grundfunktionen
 - Stammdaten
 - Import
 - Mappings
 - Detail
 - Oberfläche

BAS046: Detail von Importmapping Outlook-Stammdaten

	Quellenspalte	Zieltabelle	Zielspalte	Beschreib. d. Zielspalte
1	0&*uofiqUo*abiloooooooooooo...	TBIMPSTAMM	ANREDE	TEXT DER ANREDE
2	B	TBIMPSTAMM	VORNAME	VORNAME
3	C	TBIMPSTAMM	NACHNAME	NAME
4	D	TBIMPSTAMM	NAMENSZUSATZ1	NAMENSZUSATZ-1
5	E	TBIMPSTAMM	NAMENSZUSATZ1	
6	F	TBIMPSTAMM	wählen Sie die Zielspalte	
7	G	TBIMPSTAMM	wählen Sie die Zielspalte	
8	H	TBIMPSTAMM	wählen Sie die Zielspalte	
9	I	TBIMPSTAMM	wählen Sie die Zielspalte	
10	J	TBIMPSTAMM	wählen Sie die Zielspalte	
11	K	TBIMPSTAMM	wählen Sie die Zielspalte	
12	L	TBIMPSTAMM	wählen Sie die Zielspalte	
13	M	TBIMPSTAMM	wählen Sie die Zielspalte	

Speichern (F2) Löschen (Entf.) History (F5)

es wird ausschließlich in aktiven Datensätzen gesucht



Bertram Strätz

Ottostr. 15
96047 Bamberg
Tel. +49 (0)951 98046200
Fax +49 (0)951 98046150
email: info@fabis.de
www: fabis.de, fabis-basic.com